

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **10 (1934)**

Heft 23

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die Schlachthäuser von Chicago abgebrannt

Durch einen Brand von ungeheuren Ausmaßen wurde am 20. Mai der größte Teil der Schlachthäuser von Chicago zerstört. Drei Quadratkilometer Gebäulichkeiten, in der Mehrzahl Viehhallen, Schlachträume und Wohnungen, wurden vollständig vernichtet. Dazu verbrannten mehrere tausend Stück Vieh. 1200 Menschen sind obdachlos. Der Schaden beläuft sich auf rund 120 Millionen Schweizerfranken. Vor 63 Jahren, am 8. Oktober 1871, wurde die Millionenstadt am Michigansee von einer ähnlichen Riesenkatastrophe betroffen; 17 000 Gebäude wurden damals in einer einzigen Nacht ein Raub der Flammen. Bild: Flugzeugaufnahme der riesigen Fleischfabriken von Chicago mit den brennenden Schlachthäusern.



Ju-Pa-Fe

Unter diesem lüpfigen Namen veranstaltete vergangenen Samstag und Sonntag der Zürcher Theaterverein zu Gunsten des nunmehr hundertjährigen Zürcher Stadttheaters ein Jubiläumsparkfest. Alles vollzog sich in bester Laune, obwohl der Himmel wiederholt in die glänzende Regie hineinpudste. Von den vielerlei Darbietungen, womit man die zu Tausenden erschienenen Gäste ergötzte, zeigen wir hier das Kinder-Ballett des Stadttheaters bei einem beschwingten Reigen. Aufnahme Peter Burckhardt

Die «Zürcher Illustrierte» erscheint Freitags • Schweizer Abonnementspreis: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postcheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Auslands-Abonnementspreise: Beim Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. —.60, fürs Ausland Fr. —.75; bei Platzvorschrift Fr. —.75, fürs Ausland Fr. 1.—. Schluß der Inseraten-Aufnahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postcheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769

Redaktion: Arnold Käbler, Chef-Redaktor. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet.
 Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Aufnahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissements, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: ConzettHuber. • Telefon: 51.790